

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
I. Theoretische Grundlegung	8
1. Kindliche Vorstellungen vom Tod	8
1.1 Bedingungsfaktoren für die Entwicklung kindlicher Todeskonzepte	8
1.2 Entwicklungslinien und -schübe vom Vorschulalter bis zum Beginn der Pubertät	18
1.2.1 Vorschulalter	18
1.2.2 Grundschulalter	19
1.2.3 Beginnende Pubertät	22
2. Bilder als Gestaltungselemente kindlicher Wirklichkeit	24
2.1 Bilder und ihre Bedeutung für die kindliche Wahrnehmungs- und Ausdruckswelt	24
2.2 Bilder als wesentliche Elemente kindlicher Todeskonstrukte	25
2.2.1 Symbole der Vergänglichkeit	25
2.2.2 Gräber und Friedhöfe	26
2.2.3 Die geliebten Verstorbenen	26
2.2.4 Die trauernden Hinterbleibenden	27
2.2.5 Das brutale Sterben	28
2.2.6 Der Tod als Gestalt	28
2.2.7 Das „Todes-Danach“	29
II. Bilder und Texte von Kindern zum Thema „Tod und Leben“	31
1. Welche Kinder malen hier und melden sich zu Wort?	31
2. In welcher Situation wird hier gemalt und nachgedacht?	31
3. Bilder – Kommentare – Interviews	33
Der Weg durchs Leben	33
Die Lebensuhr	39
Das schöne Grab	43
Die weinenden Rosen	47
Die Uroma und ihr Haus	50
Auch Tote sind nicht gern allein	53
Abschiednehmen im Trauerhaus	54
Tod auf der Straße	59
Zerbrochene Herzen im Erdbebengebiet	61
Geheilte Herzen fliegen zu Gott	62
Der traurige Tod	65
Der Sensenmann mit stechendem Blick	68

Der Tod als Sklaventreiber	69
Der entmachtete Tod	70
Vom Totenbett zum Leben	73
Die Verwandlung der Seelen	76
Seelen leben in Luftblasen	79
Die Gottestür	83
Herzgondelfahrt zum Paradies	86
Die Hand Gottes	93
Der lange Weg zur Gottestür	97
Das Regenbogentor	101
Willkommen im Himmel	104
Grüne Seelen um roten Gott	108
4. Welche Erfahrungen und Gedanken sind hier zu entdecken?	111
III. Eine Unterrichtsreihe zum Thema „Tod und Leben“ – Anregungen zum kreativen Gestalten eigener Unterrichtseinheiten	116
1. Vorüberlegungen	116
1.1 Zielgruppe und Unterrichtsstruktur	116
1.2 Eigene Erfahrungen reflektieren	116
1.3 Einbeziehung der Eltern	117
1.4 Lernchancen	118
1.5 Die didaktische Thematisierung von „Tod und Leben“	118
1.6 Begleitung einzelner Kinder in konkreten Verlustsituationen	119
2. Struktur und Aufbau der einzelnen Unterrichtseinheiten.	120
2.1 EINHEIT 1: Über die zeitliche Begrenztheit des menschlichen Lebens nachdenken.	120
2.1.1 Sequenz 1: Das Lebenslabyrinth	120
2.1.2 Sequenz 2: Die Lebensstadien	122
2.1.3 Sequenz 3: Integration der Bilder in das Labyrinth	124
2.1.4 Sequenz 4: Was denken und wünschen sich Menschen in den einzelnen Lebensstadien?	125
2.1.5 Sequenz 5: Wir bringen Kinderfotos mit zur Schule	127
2.2 EINHEIT 2: Die eigenen Vorstellungen von „Tod und Leben“ malen	129
2.2.1 Sequenz 1: Der Malauftrag: „Wie stellst du dir den Tod vor? Male (d)ein Bild dazu!“	129
2.2.2 Sequenz 2: Schreiben zum Bild	132
2.2.3 Sequenz 3: Die Bilderausstellung	132
2.2.4 Sequenz 4: Die Kinder geben ein Radio-Interview	133
2.3 EINHEIT 3: Erarbeitung des Bilderbuches „Abschied von Tante Sofia“	134
2.3.1 Zum Buch	134

2.3.2	Sequenz 1: Franziska und Fabian – Eine Geschichte über Freundschaft (S. 1–3)	136
2.3.3	Sequenz 2: Tante Sofia – Ein älterer Mensch „sammelt Zeit“ (S. 4–6)	137
2.3.4	Sequenz 3: Alles, was auf Erden geschieht... – Ein Gebet über die „Zeit“ (S. 7)	140
2.3.5	Sequenz 4: Ein Freund – Was Freunde alles miteinander tun können (S. 8–10)	142
2.3.6	Sequenz 5: Ein Abendgebet – Für Freundschaft und gemeinsame Erlebnisse „Danke“ sagen können (S. 11)	146
2.3.7	Sequenz 6: Erinnerung – Tante Sofia erinnert sich an ihren verstorbenen Nachbarn Simon (S. 12–13)	149
2.3.8	Sequenz 7: Wo sind die Toten? – Verschiedene Ansichten und Denkmodelle (S. 14–15)	153
2.3.9	Sequenz 8: Geburtstag – Tante Sofia denkt an ihrem Geburtstag an ihren Tod (S. 16–17)	154
2.3.10	Sequenz 9: Das andere Land – Ein Märchen über den Tod und das Leben (S. 18–21)	156
2.3.11	Sequenz 10: Tante Sofia ist krank – Besuch am Krankenbett (S. 22–23)	158
2.3.12	Sequenz 11: Abschied von Tante Sofia – Tante Sofia stirbt (S. 24)	159
2.3.13	Sequenz 12: Das Begräbnis – Der Abschied (S. 25–26)	160
2.3.14	Sequenz 13: Das Leben geht weiter – Etwas Neues fängt an (S. 27)	162
2.3.15	Sequenz 14: Auf dem Friedhof – Impressionen (S. 28)	163
2.4	EINHEIT 4: Begegnung mit biblischen Hoffnungsbildern – Hoffen, dass der Tod nicht das Ende ist	164
2.4.1	Sequenz 1: Ein Unterrichtsgang zum Friedhof	164
2.4.2	Sequenz 2: Begegnung mit biblischen Hoffnungsbildern	164
3.	Hilfsmittel und Materialien	167
	KV 1: Das Lebenslabyrinth	167
	KV 2: Die Lebensstadien	168
	KV 3: Schreibblatt	169
	KV 4: Zeit.	170
	KV 5: Erinnerung.	171
	KV 6: Dialogspiel.	172
	KV 7: Liedtexte aus dem Evangelischen Gesangbuch	173
	KV 8: Liedtexte – Lebenslieder	174
	KV 9: Biblische Hoffnungsbilder 1: Was Gott uns verspricht	175
	KV 10: Biblische Hoffnungsbilder 2: Was Gott uns zeigt	176
IV.	Weiterführende religionspädagogische Überlegungen	177
1.	Leitlinien für das Miteinander von Erwachsenen und Kindern im Grundschulbereich für einen konstruktiven Umgang mit dem Thema „Tod und Leben“	177
2.	Hintergrundwissen	182
	Info 1: Der Tod in christlich-theologischer Sicht/ Mögliche Elementarisierungen.	182

Info 2: Was zeichnet tragfähige Hoffnungsbilder aus?	183
Info 3: Biblische Hoffnungsbilder I – Was Gott uns verspricht	184
Info 4: Biblische Hoffnungsbilder II – Was Gott uns zeigt	185
Info 5: Was Kinder über den Tod wissen möchten – Häufig gestellte Kinderfragen	186
Info 6: Was Erwachsene (nicht) sagen sollten – Missverständliche Äußerungen und positive Impulse	188
3. Hilfreiche Literatur zum Thema „Sterben – Trauer – Tod“	190
3.1 Zielgruppe: Erwachsene	190
3.2 Zielgruppe: Kinder	191
3.2.1 Bilderbücher mit geringem Textanteil	191
3.2.2 Illustrativ unterstützte Textbücher mit hohem Bildgehalt	191
3.2.3 Illustrativ unterstützte Textbücher mit geringem Bildgehalt	192
3.2.4 Reine Textbücher	192
3.3 Texte zum Thema „Tod und Leben“	193
V. Statt eines Nachwortes: „Das Thema hat mir gefallen...“	196